

# Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungsblatt für das Enzthal und dessen Umgegend.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

58. Jahrgang.

Nr. 55.

Neuenbürg, Samstag den 7. April

1900.

Erscheint Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag. — Preis vierteljährlich 1 M 10 J, monatlich 40 J; durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljährlich 1.25, monatlich 45 J, außerhalb des Bezirks vierteljährlich 1.45. — Einrückungspreis für die einspaltige Zeile oder deren Raum 10 J, für ausw. Inserate 12 J

### Amtliches.

Neuenbürg.

### Die Ortsbehörden

werden auf die vom 1. April 1900 ab eingetretene

### Änderung der Taxen für Briefpostsendungen des innern württ. Verkehrs

aufmerksam gemacht.

Darnach kosten künftig:

1. im Ortsverkehr, d. h. im Verkehr innerhalb des Bezirks der Aufgabepostanstalt):

Briefe bis zum Gewicht von 250 gr. 3 Pfg.,

Postkarten . . . . . 2 Pfg.

2. im sonstigen Verkehr innerhalb des Oberamtsbezirks und im Verkehr zwischen Postanstalten, welche bis zu 10 km von einander entfernt sind, ohne Rücksicht auf die Oberamtsgrenze:

Briefe bis zum Gewicht von 250 gr. 5 Pfg.,

Postkarten . . . . . 2 Pfg.

3. im sonstigen Württ. Verkehr, sowie im Verkehr mit Oesterreich-Ungarn und den deutschen Schutzgebieten:

Briefe bis zum Gewicht von 20 gr. 10 Pfg.,

Postkarten . . . . . 5 Pfg.

Die Taxen Ziffer 1 für den Ortsverkehr (Briefe 3 J, Postkarten 2 J) kommen in Anwendung im gegenseitigen Verkehr zwischen den Gemeinden

- a. des Postbezirks Neuenbürg, nämlich Neuenbürg, Arnbach, Dennach mit Rothenbach, Engelsbrand, Feldbrennach mit Pfinzweiler, Gräfenhausen, Oberhausen, Grumbach, Langenbrand, Oberniebelsbach, Ottenhausen mit Rudmersbach, Salmbach, Unterbiebelsbach, Waldbrennach,
- b. des Postbezirks Liebenzell, nämlich Liebenzell, Weinberg, Biefelsberg, Maisenbach mit Zainen, Oberlengenhardt, Schwarzenberg und Unterlengenhardt,
- c. des Postbezirks Herrenalb, nämlich Herrenalb, Bernbach, Neusah und Rothenfol,
- d. Igelsloch und Calw,
- e. Rapsenhardt und Unterreichenbach,
- f. Wildbad und den zugehörigen Parzellen.

Die Ortsbehörden haben die neuen Taxen im Interesse der Porto-Ersparnis genau einzuhalten.

Ausdrücklich wird bemerkt, daß die im Besitze der Ortsbehörden befindlichen Wertzeichen mit höherem Wertstempel nur noch im Verkehr mit Orten außerhalb des Bezirks verwendet werden können.

Den 2. April 1900.

R. Oberamt.  
Pfleiderer.

### Bekanntmachung,

betreffend die Wahlen zu den Handwerkskammern.

Die von den gewerblichen Vereinigungen des Oberamtsbezirks eingelaufenen Anmeldungen zur Teilnahme an den Wahlen zur Handwerkskammer sowie die Mitgliederverzeichnisse dieser Vereinigungen sind zur öffentlichen Einsicht und etwaigen Vorbringung von Einsprachen vom 10. bis 17. ds. Mts. je einschl. auf der Oberamtskanzlei aufgelegt.

Neuenbürg, den 6. April 1900.

R. Oberamt.  
Pfleiderer.

Neuenbürg.

### Die Ortsvorsteher

werden beauftragt, binnen 3 Tagen hierher anzuzeigen, welcher Mietpreis für ein mit 2 Pferden bespanntes Fuhrwerk für gewöhnliche Lasten einschließlich der Belohnung des Führers für den Tag, diesen zu 12 Stunden gerechnet, üblicher Weise in ihren Gemeinden bezahlt wird. Die Berichte sind als portopflichtige Dienstsache abzusenden.

Den 7. April 1900.

R. Oberamt.  
Pfleiderer.

### Liegenschafts-Verkauf.

In der Zwangsvollstreckungssache in das unbewegliche Vermögen des Johann Georg Arnold, Holzhauers in Enzklösterle, kommt zufolge Beschlusses der Vollstreckungsbehörde vom 20. März d. J. die in Nr. 33 dieses Blattes näher beschriebene Liegenschaft im Anschlag von 5000 M., auf welche ein Nachgebot von 3700 M. — vorliegt, am **Mittwoch den 11. April 1900, nachmittags 3 Uhr** auf dem Rathaus in Enzklösterle im zweiten Termin **letztmals** zum Verkauf.

Der Kaufschilling ist am Tage der Eröffnung des Zuschlags bar zu bezahlen und im Verzugsfalle von da ab mit 5% zu verzinsen; auch ist ein tüchtiger Bürge und Selbstzähler zu stellen.

Wildbad, den 20. Februar 1900.

Namens der Vollstreckungsbehörde:

Hilfsbeamter:

Bezirksnotar Oberdorfer.

Gemeinde Engelsbrand.

### Stammholz-, Stangen- u. Brennholz-Verkauf

aus verschiedenen Abteilungen ihres Gemeindevaldes am

**Montag den 9. April d. J., vormittags 10 Uhr**

auf dem Rathaus in Engelsbrand:

416 St. Langholz II.—IV. Kl. mit 316,88 Fm.

173 " " V. " " 43,90 "

9 " Sägholz " " 5,31 "

23 " Buchen II. " " 9,81 "

21 " Bauftangen I. " " "

29 " " II. " " "

2 " " III. " " "

13 " Hagstangen II. " " "

14 " " III. " " "

13 " " IV. " " "

ferner:

28 Km. buch. Scheiter,

16 " " Prügel,

101 " tann. Prügel.

Auszüge hiefür können bestellt werden bei Forstwart Gnam Salmbach.

Hiezu werden Kaufsliebhaber eingeladen.

Den 2. April 1900.

Schultheißenamt. Schaible.

Bernbach.

### Holz-Verkauf.

Am Samstag den 14. d. Mts.

vormittags 10 Uhr

kommen auf hiesigem Rathaus aus Gemeindevald Mönchskopf u. Hardtberg zum Verkauf:

175 St. Langholz IV. und V. Kl.

mit 68,32 Fm.,

14 " Sägholz II. und III. Kl.

mit 4,80 Fm.,

7 " Eichen mit 1,96 Fm.,

274 " Bauftangen I. bis IV. Kl.

385 " Hagstangen I. " IV.

665 " Hopfenstang. I. bis V. Kl.,

900 " Rebsteden I. u. II. Kl.,

505 " Bohnsteden,

2 Km. Eichen-Anbruch,

5 " Buchen-Scheiter,

43 " Anbruch

2 " Birkl.

11 " Laubholz.

22 " Nadelholz-Scheiter,

21 " " Prügel,

136 " " Anbruch,

18 " Buch- u. gemischte Reis-

prügel,

17 " Nadelholz-Reisprügel;

ferner Gerechtigkeitsholz aus Staats-

wald Abt. Birkenteich, Sand und

Blochberg:

26 Km. tann. Scheiter,

283 " " Prügel.

Den 3. April 1900.

Schultheißenamt.

Kull.

Höfen.

### Stamm- und Brennholz-Verkauf.

Am Montag den 9. April d. J.,

mittags 12 Uhr

kommen auf hiesigem Rathaus aus

Gemeindevald Hengstberg Abteilung

Rißplag zum Verkauf:

344 St. Forchen I.—IV. Kl. mit

456,51 Fm.,

59 Km. tannen Anbruchholz.

Den 4. April 1900.

Schultheißenamt.

Feldweg.

Wildbad.

### Leghühner,

Italiener, schöne legreife Ware, zu billigem Preis empfiehlt

Adolf Blumenthal.





# Nicht der Zufall

entscheidet, sondern jedes einzelne Stück unseres enormen Lagers bietet die volle Garantie für die billige und reelle Bezugsquelle in

**Herren- und Knabenkleidern.**  
Zur Sommersaison empfehlen in größter Auswahl:

**Complete Anzüge** in Burkin von Mk. 10.— an,  
**Complete Anzüge** in Cheviot und Kammgarn von Mk. 14.— an,  
**Complete Anzüge** in hochfein. Ausführung von Mark 25.— an,

**Herren-Rod-Anzüge** in Tuch und Kammgarn von Mk. 27.— an.

**Frühjahrsjaquetts** in Cheviot, Melton u. Kammg. von Mk. 10.— an,

**Sommer-Havelocks** in Loden u. Cheviot von Mk. 12.— an,  
**Loden- u. Lüstre-Joppen** von Mk. 3.— an,

**Knaben- u. Jünglingsanzüge,**  
**Herren-Hosen,**  
**Arbeiter-Bekleidung** in enormer Auswahl.

**Anfertigung nach Mass** in schneidigster Ausführung.

Sämtliche Kleidungsstücke sind elegant, solid und gutkündig verarbeitet. Jede Bedervorteilung ist bei uns ausgeschossen, indem der streng feste, aber billigste Verkaufspreis auf jedem Gegenstand mit roten Zahlen aufgedruckt ist.

**Strengste Reellität!**  
**Gute Bedienung!**

**Kaufhaus Freund & Comp.**

**Pforzheim**  
westl. Karlsfr.-Str. 23  
im Hause des Hrn. Bäckermeist. Kurz.

Eigene Verkaufshäuser in Konstanz, Birmasens, Lindau, Waldshut.

## Danksagung.



Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem uns so schwer betroffenen Verluste unseres lieben Vaters, Groß- und Schwiegervaters, Bruders und Schwagers

**Jakob Buchter,**  
pens. Sensenschmied,

für die Besuche während seiner Krankheit, für die zahlreiche Leichenbegleitung, insbesondere seiner früheren Mitarbeiter der Seidenfabrik, für die Kranzspende seitens der Geschäftsleitung, für den schönen Gesang und für die trostreichen Worte des Herrn Pfarrers am Grabe sagen herzlichen Dank

Arnbach den 6. April 1900.

Familie Buchter.

## Gewerbebank Neuenbürg

eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftung.

### Die jährliche General-Versammlung

findet am

Sonntag den 22. April 1900, nachmittags 2 Uhr in der Wirtschaft des Karl Pfommer hier statt.

#### Tagesordnung:

1. Rechenschaftsbericht pro 1899.
2. Genehmigung der Bilanz pro 31. Dezember 1899.
3. Erteilung der Entlastung an den Vorstand und Aufsichtsrat.
4. Festsetzung der Dividende pr. 1899.
5. Statutenmäßige Neuwahl in den Aufsichtsrat.
6. Sonstige Anträge.

Die Jahresrechnung und die Bilanz liegen vom 9.—17. April zur Einsichtnahme im Geschäftslokale auf.  
Neuenbürg, den 6. April 1900.

#### Der Vorstand:

Sink. Hummel. Grostef.

Neuenbürg.

## Kleesamen,

ewigen und dreiblättrigen, garantiert feidefrei, empfiehlt billigst Felix Rall.

## Chr. Schill

Bau-Unternehmer in Wildbad

empfiehlt waggonweise ab Fabrik und im Einzelverkauf ab Lager Bahnhof hier

bei billigster Berechnung:

**Doppelsalzriegel,** (Patent Ludowici)  
**gew. Ziegel u. Schindeln,**  
**ka. Portlandement** vom württ. Portlandementwerk Lauffen a. N.

**Sacksteine** in allen Sorten und

**Kaminsteine,**  
**Schwemmsteine** u. selbstgefertigte  
**Schlackensteine,** 10, 12, 14 und 16 cm breit,  
**feuerfeste Sacksteine** und  
**Platten,**

**Steinzeugröhren** in allen  
**Cementröhren** } Lichtweiten,  
**gemahlener Schwarzkalk** in Säcken,

**Carbolinum,**

**Dachpappen,** bei ganzen Waggonladungen Preise entsprechend billiger.

Höfen.

Ein tüchtiger  
**Schreinergehilfe**  
und ein  
**Lehrling**

können unter günstigen Bedingungen sofort eintreten bei

Georg Rohrer, Schreinermeist.

Gesetzlich geschützt.



In Calmbach bei M. Decker.

Für alle Hustende u. Influenza sind  
**Kaiser's Brust-Caramellen.**

(Walgextrakt mit Zucker in fester Form.)

aufs dringendste zu empfehlen. 2480 notariell beglaubigte Zeugnisse liefern den schlagendsten Beweis als unübertroffen bei Husten, Heiserkeit, Katarrh und Verschleimung. Packet 25 s bei:

Wih. Fiech, Neuenbürg.  
Chr. Boger, Calmbach.  
W. Waldmann, Herrenalb.

Neuenbürg.

## Abschiedsfeier

für den scheidenden Herrn  
**Amtmann Dr. Göbel**  
am Dienstag den 10. ds.,  
abends 8 Uhr im Wäron.

## Gewerbeverein Neuenbürg.

Montag den 9. April,  
abends 8 Uhr

im Lokal bei Pfommer:  
**Vortrag**

des Herrn Kaufmann Stolz über die Behandlung des „Wechsels“ im geschäftlichen Verkehr.

Die Mitglieder und sonstige Interessenten werden hiemit zur zahlreichen Beteiligung eingeladen.  
Der Vorstand.

## Rothenbach-Werk.

**Bestellungen auf Schreinerei-Abfallholz**

können bis auf Weiteres nicht mehr angenommen werden.

**Krauth & Comp.**  
Neuenbürg.

## Wein,

rot und weiß, alt u. neu,  
rein und billig  
empfiehlt

**Theodor Weiss.**

## Dienstmädchen-Gesuch nach Pforzheim.

Ein solides, fleißiges Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten bewandert ist, findet bei hohem Lohn gute Stelle.  
Zu erfragen in der Geschäftsstelle ds. Blattes.

Suche per sofort oder auf Ostern ein braves, fleißiges

## Mädchen,

das etwas kochen und die Hausarbeit versehen kann, bei hohem Lohn.  
Frau Ida Kett,  
Pforzheim,  
Springerstraße 9.



## Red Star Line

Rothe Stern Linie  
Postdampfer von

**Antwerpen**

nach

**New York**

und

**Philadelphia**

Auskunft erteilen:

Red Star Linie in Antwerpen oder deren Agenten.

## Zahntechnik

ist aus G



Das

Ha

Jul. S

Der L

Vorrätig

In Neuenbürg: P

Aus Stadt.

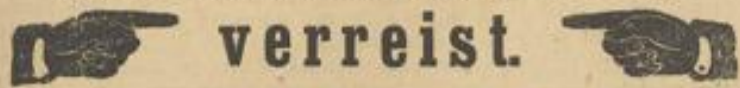
Neuenbürg fand Schluß des Fortbildungsschule an würdige Schüler 5 Belobungen erteilt wurde auch wieder prüfung vorgenommen 6 Lehrlinge meister bereit erklärt zuziehen; zwei von zurückgetreten, ein Tagen auswärts sich noch 3 Lehrlinge der Prüfung unter durch die resp. Unterrichtsfachern u meister vorgenommen Jakob Bott von fungierte Mehrgern beiden Bäckerlehrlinge und Karl Knöller z. Schwanen) Kar antwortung der sel sich in überzeugend eine tüchtige Lehre ihnen durchweg ein werden konnte. Lehrer Hahn, vernis und verlieh a mit Preisen und bildungsschüler. kann werden, daß geordneten und ste in diesem Winter ste sich im Unterrächern angeeignet tischen Leben sicher

Calw, 6. April wird eine Erwei große Lokomotive Dadurch werden ständigen Aufenha Unterbringung des der Verwaltung be gebäude in der Bahnhofsstraße auf für mindestens 8 Pforzheim. Palmsonntag statt Kirchenchor auf wird das Oratorium des Erlösers am Münster, Feln. Lud Gammel, Musikdir Paul Fauth, Konz die Kapelle des 7. Kaiser Friedrich“ abends 7 1/4 Uhr. Neuenbürg Zufuhr 50 Stück Paar 18—25 M.



# Arnold Biber

Zahntechniker, Lindenstrasse Nr. 1, Pforzheim,  
ist aus Gesundheitsrücksichten auf ca. 14 Tage



verreist.

Das Beste, das geliefert werden kann  
zur Herstellung eines gesunden, vorzüglichen

## Haustrunkes (Kunst-Most's)

sind  
Jul. Schrader's Kunst-Most-Substanzen  
in Extractform.

Der Liter kommt auf 7 Pl. Prospect gratis u. free.  
Jul. Schrader, Feuerbach bei Stuttgart.  
Vorrätig in Portionen zu 150 u. 50 Liter in untenstehenden Depots.

In Neuenbürg: Apotheke; Herrenalb: Apotheke; Gernsbach: Fr. Lutz.

### Ziehung unfehlbar

am 26. April c. der beliebten  
Stuttgarter

### Pferdemarktlotterie.

Lose à M. 1.—, 13 Stück M. 12.—,  
Porto und Liste 25 J empfiehlt  
die Generalagentur  
Eberhard Fetter in Stuttgart.  
Hier bei der Expedition d. Bl.

### Engelswerk C.W. Engels

in Foché 31, b. Solingen.  
Grösste Stahlwarenfabrik mit  
Versand an Private



Preisliste (848 Seiten) unentgeltlich und portofrei!

## Reiszeuge

in bester Qualität und verschiedenen  
Preislagen empfiehlt G. Nech.

### Neuenbürg.

### Gottesdienste

am **Palmsonntag**, den 8. April,  
Predigt vorm. 10 Uhr (Leidensgeschichte;  
Lied Nr. 181): Defan Uhl.  
Abendmahlfeier.

(Beichte vorm. 9 1/2 Uhr für die am  
Freitag Verhinderten.)

Abendpredigt 5 Uhr (Leidensgeschichte;  
Lied Nr. 190): Stadtvicar Fle d.

**Donnerstag**, den 12. April, **Grün-  
donnerstag** mit Predigt vorm. 10 Uhr  
(zugleich Vorbereitungspredigt für die  
Abendmahlsgäste des Karfreitags und  
Beichte): Stadtvicar Fle d.

**Freitag**, den 13. April, **Karfreitag**:  
Predigt vorm. 10 Uhr (Leidensgeschichte;  
Lied Nr. 151): Defan Uhl.

Kirchendorf: „Siehe, das ist Gottes  
Lamm.“

Abendmahlfeier. (9 1/2 Uhr Beichte für  
die am Gründonnerstag Verhinderten.)

Abendpredigt (zugleich Vorbereitungspredigt  
und Beichte für die Abendmahlsgäste  
des 5. Osterfestes) 5 Uhr (Leidens-  
geschichte; Lied Nr. 633): Stadtv. Fle d.

### Aus Stadt, Bezirk und Umgebung.

Neuenbürg, 4. April. Gestern abend fand Schluß des Winterurses der hies. Gewerbl. Fortbildungsschule statt und es konnten dabei an würdige Schüler im Ganzen 10 Preise und 5 Belobungen erteilt werden. Bei diesem Anlaß wurde auch wieder eine Freiwillige Lehrungsprüfung vorgenommen. Es hatten sich anfänglich 6 Lehrlinge mit Zustimmung ihrer Lehrmeister bereit erklärt, sich der Prüfung zu unterziehen; zwei von ihnen waren aber kurz zuvor zurückgetreten, ein weiterer ist erst in den letzten Tagen auswärtig in Stellung getreten, so daß sich noch 3 Lehrlinge (1 Metzger und 2 Bäcker) der Prüfung unterzogen. Diese wurde mittags durch die resp. Lehrer in den verschiedenen Unterrichtsfächern und abends durch die Prüfungsmeister vorgenommen. Für den Metzgerlehrling, Jakob Bott von Langenbrand, (bei W. Kohler) fungierte Metzgermeister Gottl. Stengels, für die beiden Bäckerlehrlinge, Rud. Senfle von hier und Karl Knöller von Höfen, (bei Hagmayer & Schwanen) Karl Malmshaimer. Durch Beantwortung der sehr eingehenden Fragen ergab sich in überzeugender Weise, daß die 3 Prüflinge eine tüchtige Lehre durchgemacht haben und daß ihnen durchweg eine befriedigende Note gegeben werden konnte. Der Schulvorstand, Oberreallehrer Hahn, verkündete denn auch dies Ergebnis und verlieh alsdann die Diplome an die mit Preisen und Belobungen bedachten Fortbildungsschüler. Es darf noch besonders anerkannt werden, daß sich die jungen Leute durch geordneten und fleißigen Besuch der Abendsschule in diesem Winter ausgezeichnet haben. Was sie sich im Unterricht in den verschiedenen Fächern angeeignet haben, wird ihnen im praktischen Leben sicher zu gut kommen.

Calw, 6. April. Der hiesige Bahnhof wird eine Erweiterung erfahren, indem eine große Lokomotivremise erbaut werden soll. Dadurch werden verschiedene Führer ihren ständigen Aufenthalt hier nehmen müssen. Zur Unterbringung des vermehrten Personals ist von der Verwaltung beabsichtigt, ein großes Dienstgebäude in der Nähe des Bahnhofs an der Bahnhofstraße aufzuführen. Das Gebäude wird für mindestens 8 Familien Raum gewähren.

Pforzheim. Es sei hiemit auf das am Palmsonntag stattfindende Konzert des Evang. Kirchenchors aufmerksam gemacht. Aufgeführt wird das Oratorium von Haydn: „Die letzten Worte des Erlösers am Kreuz“. Mitwirkende: Frln. Münzer, Frln. Luddermann-Nadit von hier, Hr. Sammel, Musikdirektor, Ludwigsbürg und Hr. Paul Fauth, Konzertfänger in Stuttgart, sowie die Kapelle des 7. Württh. Infanterieregiments „Kaiser Friedrich“ Musikdir. Prem.) Beginn abends 7 1/2 Uhr. Dauer etwa 1 1/2 Stunden.

Neuenbürg, 7. April. (Schweinemarkt.) Zufuhr 50 Stück Milchschweine. Preis pro Paar 18—25 M.

### Deutsches Reich.

Der Kaiser nahm am Mittwoch abend an einem vom russischen Botschafter am Berliner Hofe, Grafen Osten-Sacken, gegebenen größeren Diner teil. Zu demselben waren ferner infolge der erhaltenen Einladung erschienen der Reichskanzler Fürst Hohenlohe, der Staatssekretär des Äußern, Graf Billow und noch zahlreiche andere Würdenträger.

In der innern Politik Deutschlands ist gegenwärtig infolge der parlamentarischen Osterferien ein gewisser Stillstand eingetreten. Allerdings betrifft dieser Stillstand nur den unmittelbaren Fortgang der gesetzgeberischen Arbeiten. Im übrigen aber macht sich trotzdem ein starker politischer Wellenschlag bemerkbar. Besonders zeigt sich die breite Masse des Volkes von der Sorge um das Flotten-Gesetz in Anspruch genommen, und immer großartiger, immer überwältigender schwillt die Zahl der zustimmenden Kundgebungen an. Bald wird auf kaiserliches Geheiß eine Torpedoboots-Division den Rhein hinauffahren und in Köln anlegen, um Grüns vom Meer zu überbringen. Möge die Rheinfahrt unserer blauen Jungen zum heilverklündeten Symbole werden. Auf dem Grunde des sagenumwobenen Stromes ruhet der Nibelungenschlag. Kein kostbarer Gut aber giebt es für Deutschlands Zukunft als eine starke seegewaltige Flotte; wird sie unser, dann ist der Schatz gehoben. Auch draußen auf dem Welttheater ist von dem Nahen feiertäglicher Stille nichts zu spüren. Politische Leidenschaft treibt so hohe Bogen wie nur möglich. Auf den Prinzen von Wales ist in Brüssel ein Mordanschlag verübt worden, und in Südafrika tobt der Kriegsbrand weiter. Die Hoffnungen der Engländer, in schnellem Siegeszuge Prätoria zu erreichen, sind gegenstandslos geworden. Nicht nur ist die Widerstandskraft der Buren nicht gebrochen, vielmehr macht sich gerade jetzt bei ihnen eine stärkere Offensive als bisher geltend. Zeugnis hiervon legen unter andern die Ereignisse ab, die sich kürzlich in geringer Entfernung von Bloemfontein abgespielt haben. Hier wurde eine Abteilung Engländer von den Buren in eine Falle gelockt, wie sie sich selbst nach englischer Darstellung findiger gar nicht denken läßt, und erlitt dabei schwere Verluste.

### Württemberg.

Stuttgart, 6. April. „Fallen seh ich Zweig um Zweig.“ In der zu Ende gehenden Legislaturperiode hat die Kammer nicht wenige ihrer Mitglieder durch den Tod verloren. Man glaubte, die Wahl im Oberamtsbezirk Ehingen werde die letzte vor dem Schluß des Landtags sein; nun ist einen Tag darauf einer der ältesten Abgeordneten, Stadtschultheiß Haug in Langenau, der Vertreter von Amt Ulm, der Inzulenza erlegen und es wird eine Ersatzwahl in dem genannten Bezirk noch vor den allgemeinen Neuwahlen angeordnet werden. Der verstorbene

Abgeordnete, welcher das Amt Ulm seit den siebenziger Jahren vertrat, gehörte ursprünglich der deutschen Partei an, nach den Neuwahlen des Jahres 1895 trennte er sich jedoch von derselben und war einer der wenigen „Wilden“ im Landtag. Zuletzt trat er den Konservativen und dem Bund der Landwirte nahe. Der letztere, welcher in dem Bezirk nicht ohne Chancen ist, gedenkt, soweit bis jetzt verlautet, den Bruder des verstorbenen Abgeordneten als Kandidaten aufzustellen und man wird in diesem Fall fast mit Sicherheit annehmen dürfen, daß die deutsche Partei keinen der ihrigen aufstellen wird. Anno 1895 ist der verstorbene Abgeordnete Haug nur mit verhältnismäßig geringer Stimmenzahl gegenüber dem damaligen volksparteilichen Kandidaten Sieger geblieben; wenn es daher der Volkspartei gelingt, einen passenden eigenen Kandidaten ausfindig zu machen, so wird in dem seit Jahren so ruhigen Bezirk voraussichtlich ein heftiger, erbitterter Wahlkampf entbrennen, um so mehr als das Zentrum, welches im Amt einen ergiebigen Boden hat, bei einer etwaigen Stichwahl nicht wie im Jahr 1895 der Volkspartei Heerfolge leisten wird.

Die volkswirtschaftliche Kommission des Landtags beriet gestern über einen Antrag Gröber u. Gen., die Regierung um Vorlage eines Gesetzesentwurfs zu ersuchen, welcher eine auf Freiwilligkeit gegründete Viehversicherung mit Staatsunterstützung einführen soll. Es wurde beschlossen, den Antrag der Regierung zur Erwägung zu übergeben.

In dem Bericht der Steuerkommission über die Beratung der Biersteuer, aus welchem wir die bereits mitgeteilte Erklärung entnommen haben, verdienen auch noch einige allgemeine Bemerkungen über die Entwicklung des Brauereigewerbes Beachtung. Nach den Ausführungen des Berichtserstatters hatte Württemberg im Jahre 1883 noch 2553 Brauereien mit einem Malzverbrauch von 715 930 Doppelzentner im Jahre, 1893 nur noch 2180 Brauereien mit einem Verbrauch von 844 245 Dz. und im Jahre 1898 waren nur noch 1675 Brauereien im Betrieb, welche jährlich 930 741 Dz. Malz verarbeiteten, wovon eine allein (vermutlich die Leichter in Baihingen) 30 145 Dz. Der Bierkonsum beläuft sich zur Zeit auf 194 Liter pro Kopf, im ganzen auf 4 000 000 Hektoliter im Jahr. Was die Erträge der Biersteuer anbelangt, so sind dieselben in der laufenden Etatperiode auf 9 000 000 M. veranschlagt, was annähernd 26 % der sämtlichen Steuern des Landes ausmacht. Die kleinen Brauereien weisen bekanntlich einen stetigen Rückgang auf. So sind in den letzten 5 Jahren die ganz kleinen Brauereien, die nur bis zu 500 Dz. Malz verbrauchen, um 19 %, diejenigen mit einem Malzverbrauch bis 1000 Dz. um 7 % zurückgegangen, während in der gleichen Zeit die größeren Betriebe mit einem Malzverbrauch bis 5000 Dz. um beinahe 17 % und die ganz



großen Betriebe mit einem Malzverbrauch von über 5000 Dz. sogar um 57 % zugenommen haben.

Vom Lande, 6. April. Die Besichtigung der Weltausstellung in Paris mit württemb. Buchvieh findet laut Erlasses der K. Zentralfelle für die Landwirtschaft nicht statt im Hinblick auf die nachträglich hervorgetretenen Schwierigkeiten.

Eßlingen, 4. April. Am gestrigen Tage ist seitens der hiesigen Maschinenfabrik die für die Weltausstellung bestimmte Lokomotive abgegangen. Dieselbe führt die Nr. 3160, ist eine sogenannte Tenderlokomotive und hat Zahnradgetriebe. Nach der Rückkehr aus Paris soll dieselbe voraussichtlich auf der Strecke Honau-Münsingen seitens der Württ. Staatsbahn Verwendung finden.

Vom Oberland, 4. April. Der lang anhaltende Winter mit seinen vielen Schattenseiten zeigt auch wieder, daß er Viehschaden und was Gutes hat. So berichten die Landwirte, daß von den vielen Millionen und Milliarden Feldmäusen im letzten Jahr nur ganz wenige mehr vorhanden sind, weil dieser Winter gehörig mit diesen Tieren aufgeräumt und das zustande gebracht hat, was Menschenhände trotz aller Anstrengung und Kosten nicht fertig gebracht haben.

Der in den letzten Tagen mehrfach genannte Hauptmann Karl Reichmann, der den Engländern die böse Falle am Koornspruit gestellt haben soll, ist, wie die Tüb. Chron. mitteilt, Angehöriger einer Tübinger Familie, ein Vetter des gleichnamigen Inhabers der Weinstube zur Forelle in Tübingen. Er ist 1859 geboren als Sohn des verstorbenen Pfarrers Reichmann, dessen Witwe sich in Tübingen niederließ. Hier hat er einige Semester Medizin studiert und gehörte dem Corps „Borussia“ an. Später ging er nach Amerika und trat in das amerik. Heer ein. Er bestand das Offiziersexamen mit Auszeichnung, wurde später Lehrer für Geschichte und Mathematik an der Kriegsakademie und schließlich zum Generalstab in Washington kommandiert. Auf seinen eigenen Wunsch sandte man ihn dann zur Dienstleistung bei den kriegerischen Wirren auf den Philippinen in die Front nach Manila, wo er bis anfangs Januar dieses Jahres verblieb. Aus dieser Zeit datiert sein letzter, an seine württembergischen Angehörigen gerichteter Brief, in dem er diesen mitteilt, daß er sich nach Südafrika begeben werde, wohin er als amerikanischer Militärattaché kommandiert sei. Diese Thatsache steht also fest. Auf welche Weise Reichmann zu der Führerstelle im Burenheer gelangt ist, darüber muß eine nähere Aufklärung noch abgewartet werden.

**Ausland**

Imperialismus und Weltpolitik — das ist die Losung nicht bloß für England. Auch Frankreich arbeitet mit fieberhafter Anstrengung an der Erweiterung und Stärkung seines Kolonial-Reiches. Die Besetzung der als Verbindungsstraße nach dem Süden dienenden Oasen der Sahara schreitet rüstig fort, und im französischen Sudan drängen sich die Expeditionen förmlich. Diesem zielbewußten Streben nach kolonialer Macht und Herrschaft lieh denn auch der Minister des Auswärtigen, Delcassé, im Senate unter großem Beifalle kürzlich Ausdruck, und er verfehlte hierbei nicht, die Notwendigkeit einer starken Flotte als des unentbehrlichen Mittels gesicherter Weltmacht-Stellung mit Schärfe zu betonen.

Der Prinz von Wales, der englische Thronfolger ist, als er in Begleitung seiner Gemahlin auf der Reise des prinziplichen Paares nach Kopenhagen den Brüsseler Nordbahnhof passierte, von einem Individuum mit 2 Revolvergeschüssen angegriffen worden, die aber glücklicherweise ihr Ziel verfehlten. Der Prinz und die Prinzessin waren am Mittwoch nachmittag 2 1/2 Uhr mit dem von Calais kommenden Expreszug in Brüssel eingetroffen und hatten eben nach halbständigem Aufenthalte die Weiterreise mit dem Kölner Zuge angetreten, als sich ein Mann auf das Trittbrett des Salonwagens, in welchem sich die hohen Reisenden befanden, schwang und durch das Wagenfenster hindurch zwei Revolvergeschüsse auf den Prinzen von Wales

abscherte, die indessen weiter kein Unheil anrichteten. Der Zug hielt sofort und der sich heftig wehrende Attentäter wurde vom Bahnhofinspektor und einigen anderen Personen festgenommen. Der Attentäter ist ein junger Mann von 16 Jahren und heißt Sipido; er ist von Beruf Klempner und wohnte bei seinem Vater in der Brüsseler Vorstadt St. Gilles. Beim vorläufigen Verhör durch den Staatsanwalt gestand er ohne Weiteres, Anarchist zu sein und bedauerte cynisch, daß er sein Ziel verfehlt habe. Nach den einseitigen Ermittlungen steht es bereits als zweifellos fest, daß die That Sipido's eine vorher genau überlegte war, und daß mehrere Personen um das schändliche Vorhaben gewußt haben. Der Prinz von Wales, der sich bei der ganzen Affaire sehr gefaßt zeigte, sprach vor seiner Weiterreise den Wunsch aus, daß mit dem Attentäter nicht zu streng verfahren werden möge.

Die Königin von England traf am Mittwoch vormittag in Ausführung ihrer irländischen Reise in Dublin ein, wo sie am Weichbild der City vom Oberbürgermeister unter großem Zeremoniell empfangen wurde. In ihrer Antwort auf die Begrüßungs-Ansprache desselben drückte die Königin ihre Genugthuung aus, wieder einmal auf dem Boden Irlands weilen zu können. Unter fortwährenden Zurufen der Bevölkerung fuhr sie dann nach dem Palais des Vikönigs. Die greise Monarchin hat die Beschwerden der Reise gut überstanden.

London, 5. April. Ein Robertscher Armeebefehl bedroht alle Bewohner Bloemfonteins, welche dem Feinde helfen, mit Erschießung. Zahlreiche Einwohner wurden wegen Spionage verhaftet. Alle Bürger sind zu Schanzarbeiten kommandiert. Die letzten Aufentruppen rückten nachts ein. Rings um die Stadt werden Befestigungen Tag und Nacht aufgeworfen. Schanzen werden auf den nächsten Kopjes angelegt. Feindliche Kommandos werden jetzt ringsum signalisiert. Die Bahnlinie ist ernstlich bedroht.

Ueber den den Engländern gelegten Hinterhalt östlich von Bloemfontein meldet der Korrespondent des Reuterschen Bureaus im Burenlager von Brandfort vom 2. ds. folgende Einzelheiten: „Die Buren erbeuteten 7 Geschütze. Sie verloren 3 Tote und 10 Verwundete und machten 389 Gefangene. Die Buren, denen die Lebensmittel fehlten, haben jetzt ausreichend Vorräte, nachdem sie den englischen Konvoi genommen. Außerdem erbeuteten sie alle Scheimpapiere der Engländer, darunter den Plan für den Einmarsch in den Oranje-freistaat und Transvaal, sowie den Plan eines Vormarsches von Bloemfontein nach Kroonstadt über Brandfont, Winburg und Bendersburg, ferner einen Kasten, worin die Dokumente über die Eidesleistung der Burghers aufbewahrt waren, welche dieselben verpflichtete, nicht gegen die Engländer zu kämpfen. Man hat diese Burghers aufgefordert, sich in dem Hauptquartier von Kroonstadt einzufinden, wo ihnen der kommandierende General auseinandersetzen wird, daß ihre Eide null und nichtig seien, da sie unter Zwang geleistet wurden.“

In Kapstadt und anderen Städten der Kapkolonie fanden lärmende Massensammlungen zu Gunsten der Einverleibung der Buren-Republik in das britische Kolonialgebiet statt; ebenso wurden in Natal derartige Versammlungen abgehalten. General Cronje und Oberst Schiel sind mit 1000 gefangenen anderen Buren an Bord eines Transportdampfers von Simonstown nach St. Helena abgegangen. In East London (Kapland) kam es zu einer wüsten Pöbeldemonstration gegen das deutsche Konsulat.

[Galgenhumor.] Freund: „Warum hast du denn auf den Geldschrank geschrieben: „Der Schlüssel hängt über dem Pult?“ — Kaufmann: „Damit mir etwaige Verbrecher das Schloß nicht verderben. . . . Geld ist ja doch nicht im Schrank!“

[Das literarische Dienstmädchen.] „Wo haben Sie Ihr Dienstabuch?“ — „Bitte, hier ist der erste Band!“

[Erkannt.] Soldat (schmachtend): „Ach, Lina, wüßtest Du, was ich im Inneren fühle!“ — Köchin: „Ich hör's sogar knurren.“

**Wahrscheinliches Wetter am 8. bis 9. April.**

(Nachdruck verboten.) In Spanien und im hispanischen Gölze ist der Hochdruck auf 766 mm gesunken. In der nördlichen Hälfte von Schweden, sowie über dem ganzen nördlichen Rußland behauptet sich ein Hochdruck von 770 mm. In Irland zeigt sich zwar eine Depression von 755 mm, die aber wahrscheinlich über größere Reserven nicht verfügt und bald aufgelöst werden wird. Für Sonntag und Montag ist bei wärmerer Temperatur nur zeitweilig bewölkt und, von vereinzelt Störungen abgesehen, auch trockenes Wetter zu erwarten.

**Telegramme.**

Brüssel, 6. April. Sipido nannte nun auch den Schreiber des Briefes an seine Eltern, der es ihm ermöglichte, das Elternhaus zu verlassen. Der Briefschreiber heißt Becker und wohnt in Uccle in Brüssel. Er wurde heute nachmittag verhaftet und dem Untersuchungsrichter vorgeführt. Es verlautet, daß die letzten Feststellungen der Untersuchung ergaben, daß Sipido infolge der Beeinflussung älterer Freunde, unter deren Einfluß er stand, handelte. Sipido wollte als der Zeitpunkt herannahte, den Gang nach dem Bahnhof nicht machen. Der Vater erinnerte aber an den Brief vom Volkshaus. Der Sohn wagte es nicht einzugestehen, daß der Brief eine Vorspiegelung enthalte. Als Sipido sich aus der Wohnung seiner Eltern entfernt hatte, traf er Genossen, die ihn nicht mehr verließen. Er weigerte sich trotz ihres Drängens, auf den Prinzen zu schießen, als sich derselbe auf dem Bahnsteig erging. Als ihn seine Begleiter jedoch verhöhnten, stürzte er sich noch auf den abgehenden Zug und feuerte durchs offene Wagenfenster.

London, 6. April. Lord Roberts telegraphiert: Der Buren general Vellebois und eine Burentruppe sind gestern von Methuen umzingelt worden. Vellebois und 9 Buren sind tot, 8 verwundet, 54 gefangen; 4 Engländer sind tot, 7 verwundet.

London, 6. April. Eine Depesche Lord Roberts von gestern abend 9 Uhr lautet: Ich fürchte, daß 3 Kompagnien Infanterie und 2 Kompagnien berittener Infanterie bei Reddersburg östlich vom Bahnhof Bethulie von den Buren umzingelt worden sind. Es befindet sich dort eine große Anzahl Buren mit 4 oder 5 Geschützen. Die Engländer hielten sich vom 3. ds. Mts. mittags bis zum 4. ds. Mts. 4 Uhr vormittags gut. Es ist anzunehmen, daß sie sich dann ergeben haben. Sobald Roberts am 3. April die Meldung von dem Kampfe erhielt, befahl er General Gatacre, mit größter Beschleunigung von Springfontein nach Reddersburg zu marschieren. Außerdem schickte Roberts die Cameronhöchländer von Bloemfontein nach Bethang. Gatacre trat, ohne auf Widerstand gestoßen zu sein, am 4. ds. Mts. um 10 1/2 Uhr vormittags in Reddersburg ein, konnte aber nichts von der vermissten Infanterie erfahren. Es ist kein Zweifel, daß die Infanterietruppe von den Buren gefangen genommen worden ist. Bloemfontein, 6. April. „Daily Mail“ meldet, die Division Clements ist in einer Stärke von 6000 Mann am Mittwoch früh durch Bloemfontein nach einem fünfzehntägigen Marsch gekommen und bezog einstweilen ein Lager fünf Meilen gegen Norden.

London, 6. April. Die hiesige Zeitungskritik schwankt zwischen der Ansicht, daß Lord Roberts absichtlich lüge, um einen neuen Schlag erfolgreich zu führen, und der Annahme, daß er hauptsächlich durch Pferdemangel augenblicklich lahm gelegt sei. „Daily Mail“ geht scharf gegen die Kriegsverwaltung vor, insbesondere gegen die Remontebehörde in Marlborough House. London, 6. April. Cecil Rhodes ist heute früh aus Kapstadt in Southampton angekommen.

London, 6. April. Nach einer bei „Lloyds“ eingegangenen Depesche ist der Dampfer „Mexican“ 80 Meilen von Kapstadt untergegangen. Alle Personen sind gerettet; ebenso die meisten Postfächer.

**Mit einer Beilage.**

Mit einer Extra-Beilage von

Wilhelm Ester, Fruchtstoffelerei in Sigmaringen.

Barletta  
Pon

in direkter  
(Madeira) für  
Wir  
Dri  
Seit

Wein und  
G

Franz  
Ita

Corfu

G. Flac

Atelier für k

Anfertig  
Kü  
Sorgfältigste

J. Lei

ältestes und  
vielfach prä  
Eigene Systeme n  
fähigkeit un  
Ren- und  
Lager aller Mate  
gratis und fra

Goldschmied

werden angenom  
und nur 4-jährige  
Denselben ist  
etwas Lichtiges  
dauernder Platz an  
Lehre zugesichert.

Fr.

